

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **11/12 (1888)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

so sind die verfügbaren 10 000 Mark wie folgt vertheilt worden: 4 000 Mark an die HH. Landbau-Inspector *Kieschke* und Architect *Bielenberg* in Berlin, 2 000 Mark an die HH. Arch. *Abesser & Kröger* in Berlin und je 1 000 Mark an die HH. Reg.-Bauführer *Moritz May* in Berlin, Reg.-Baumstr. *Rehorst*, Arch. *Rhenius* und Arch. *Henry & Brösling* in Breslau.

Monumentaler Candelaber in Frankfurt am Main. (Vgl. Bd. XI. S. 68). Preisvertheilung: 1 Preis (300 M.) die HH. Arch. *Curjel* und *Moser* in *Carlsruhe*, 2. Preis (200 M.) *Gebv. Armbruster*, Kunstschmiede in *Frankfurt a. M.* Zur engeren Wahl standen die Entwürfe „Frankfurt a. M.“, „Hitz“, „Sandstein und Schmiedeeisen“ und „Für Frankfurt“, welchen das Preisgericht eine öffentliche Anerkennung ausgesprochen hat. — Herr *Moser*, der sich vor etwa einem halben Jahr mit Herrn *Curjel* associirt und in *Carlsruhe* niedergelassen hat, ist der Sohn des Erbauers des Curhauses in Baden, des bekannten schweizerischen Architecten *Robert Moser* in Baden (Aargau). Wir wollen nicht unterlassen zu erwähnen, dass der mit dem ersten Preis Gekrönte ein ehemaliger Schüler des eidg. Polytechnikums ist, der seine künstlerische Begabung u. A. durch seine im November letzten Jahres im hiesigen Ingenieur- und Architecten-Verein ausgestellten Aquarelle — architectonische Studien aus Italien — gänzend bewiesen hat.

Versorgungsanstalt in Brünn. Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Brünn in Mähren will zum Andenken an den vor 40 Jahren erfolgten Regierungsantritt des Kaisers *Franz Joseph* eine neue Versorgungsanstalt errichten und schreibt zur Erlangung von Plänen eine allgemeine Preisbewerbung aus. Termin: 31. October 1888. Preise: 1 200, 800 und 400 Gulden. Im Preisgericht sitzen neben vier Nicht-

Technikern die HH. Stadtbaudirector *Berger* in Wien, Prof. *Prokop* in Brünn und der Vorsteher des dortigen Stadtbaeamtes. Die bautechnische Vertretung ist unseres Erachtens ungenügend. Näheres bei dem dortigen Stadtbaeamte.

Kaiser Wilhelm-Denkmal in Mannheim. Dem Vorgang von Stettin folgt Mannheim mit einem Preisausschreiben für ein Reiterstandbild Kaiser *Wilhelm's*. Es sind jedoch nur Künstler deutscher Geburt oder solche, die im deutschen Reiche ansässig sind, sowie die deutsch-österreichischen Künstler zu dieser Concurrenz zugelassen. Verlangt wird ein Gypsmodell. Termin: 1. December a. c. Für die besten Entwürfe sind folgende Preise ausgesetzt: 1 zu 4000 M.; 1 zu 2000 M. und 2 zu 1000 M., welche unter allen Umständen für die relativ besten Lösungen zur Auszahlung gelangen. Preisrichter sind in dem Ausschreiben nicht genannt. Die näheren Bedingungen, Lageplan etc. sind durch Oberbürgermeister *Moll* in Mannheim zu beziehen.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Maschineningenieur*, Electrotechniker, als Stellvertreter des Directors. (562)

Gesucht einige geübte *Maschinenzeichner* womöglich im Dampfmaschinenfach erfahren. (563)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
26. Juli	Otto Meyer, Architect	Frauenfeld	Kleinkinder-Schulhausbau Frauenfeld.
26. "	Gasdirector Rothenbach, Präs. der Baucommiss. des Aussern Krankenhauses.	Bern	Lieferung von 250 000 Stück Backsteinen für den Neubau des Aussern Krankenhauses.
30. "	Direction d. Gotthardbahn	Luzern	Unterbauarbeiten für das II. Geleise (Strecke Fiesso-Faido).
30. "	Dorfschulpflege	Wädenswil	Steinhauerarbeit für den Schulhausbau.
31. "	H. Bleibler, Schulpräsident	Dynhard bei Winterthur	Grabarbeit, Lieferung und Montirung von 175 m gusseiserner Röhren für die Brunnenleitung.
31. "	Baudirection des Cantons Aargau.	Aarau	Reparaturen an den Festungs-Gebäulichkeiten in Aargau.

Klimatischer Kurort ersten Ranges. Hotel & Pension Uetliberg b. Zürich.

1000 Meter über Meer.

Kein Besucher Zürichs versäume sein Nachtlager im Hotel Uetliberg zu nehmen, um Stadt- und Landaufenthalt auf's Angenehmste zu verbinden. Angenehme Nachtruhe. Wunderbarer Sonnenauf- und Untergang. Zauberische Beleuchtung von Zürich. Rigi-ebenbürtiges Panorama. Baedeker schreibt: An Grossartigkeit vielleicht übertroffen, nicht aber an Lieblichkeit. (O. F. 8815)

Reine, kühle, stärkende Bergluft.

Grosser Comfort. Unübertroffene Küche.

(M 6170 Z)

Billigste Preise.

A. Landry.

Der jetzige Besitzer und Leiter einer best situirte **Topogr. lithogr. Anstalt**, wünscht die tech. Oberleitung einem wissenschaftlich gebildeten und im topogr. und geogr. Fache praktisch erfahrenen jungen Mann zu übertragen. Energetischer und streng solider Character Bedingung. Reflectant sollte mit den Manieren der Vervielfältigung, Gravure, Kreide, Feder, Chromo etc. vertraut sein, ist aber nicht absolute Nothwendigkeit, dagegen muss derselbe Comptabilität und Correspondenz führen können und eventuell den Chef auswärts zu vertreten im Stande sein. Bei Convenienz und entsprechender Capitaleinlage ist Betheligung oder vollständige Abtretung des Geschäftes nicht ausgeschlossen

Anmeldungen mit Angabe von Referenzen und bisheriger Thätigkeit sub Chiffre B 547 befördert die Annoncen-Expedition von

(M 6132 Z)

RUDOLF MOSSE in ZÜRICH.

Architect oder Ingenieur,

für eine eingeführte Firma zum Vertrieb von **Baumaterialien** gesucht. Perfect französisch sprechend unerlässlich, Italienisch erwünscht. Gute Bezahlung; Prima Referenzen erforderlich. Offerten sub Chiffre K 580 an.

(M 6179 Z)

Rudolf Mosse in Zürich.

Korksteine.

Spez. Gewicht 0,28.

(M 5603 Z)

Korkisolirmasse, Korkschaalen.

GRÜNZWEIG & HARTMANN, LUDWIGSHAFEN.

Lager Nordostbahnhof Zürich.

Neubau des Ausser-Krankenhauses in Bern.

Die Lieferung von 250 000 Stück Backstein wird hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben. Die Preisliste en blanc kann auf dem Bureau der Bauleitung (Bundesgasse 8) erhoben und daselbst von den Vertragsbedingungen Kenntniss genommen werden. Eingabetermin: 26. Juli 1888, Abends 4 Uhr.

(M 6166 Z)

Aus Auftrag der Baucommission:

Fr. Schneider, Architect.

Eisen-Construction.

Ueber die accordweise Erstellung einer Eisenconstruction zur Ueberbrückung des Vorderrheins bei Reichenau wird Concurrenz eröffnet.

Pflichtenheft und Zeichnungen können eingesehen werden auf dem cantonalen Baubureau in Chur. (M 6169 Z)

Ueberrahmsangebote sind schriftlich in versiegelten und mit Aufschrift „Brückenbau Reichenau“ versehenen Briefen bis Ende August nächstkünftig an die Standescanzlei Chur einzureichen.

Chur, den 12. Juli 1888.

Im Auftrage des Hochlöbl. Kleinen Rathes,
Der Obergeringenieur:

Fr. Salis.